

**Fragebogen zur öffentlichen Bestellung als Sachverständiger
(erstmalige Bestellung)**

Name und Vorname: _____

Titel/Berufsbezeichnung: _____

Genaue Bezeichnung des Sachgebietes, für das Sie öffentlich bestellt werden wollen:

Haben Sie bereits bei einer anderen Bestellungskörperschaft einen Antrag auf öffentliche Bestellung gestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bei welcher?

1. Geschäftsanschrift (ggf. Firmenname):

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl und Ort _____

Telefon _____

Mobil _____

Fax _____

E-Mail _____

Internet _____

Privatanschrift:

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl und Ort _____

Telefon _____

Mobil _____

Fax _____

E-Mail _____

Internet _____

Die Anschrift, unter der ich angeschrieben werden will, habe ich angekreuzt.

2. Weitere Niederlassung/en (bei mehreren Niederlassungen bitte extra Blatt beilegen):

Anschrift/en, Angabe der Kommunikationsmittel (Telefon, Telefax, Mobiltelefon usw.):

Im Bezirk der Industrie- und Handelskammer:

3. In welcher Form üben Sie Ihre Sachverständigentätigkeit aus?

hauptberuflich

nebenberuflich

(Hauptberuflich: 60 % und mehr aller Einkünfte stammen aus gerichtlicher und außergerichtlicher Tätigkeit.)

alleine

in einer Sozietät

4. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie außer der Sachverständigentätigkeit noch aus (§ 19 c SVO)?

5. Waren Sie für das ehemalige Ministerium für Staatssicherheit oder ähnlicher Organisation beschäftigt?

Ja

Nein

6. Ich bin tätig als:

prozentualer Anteil:

- Sachverständiger
- selbstständiger Gewerbetreibender
- freiberuflich Tätiger
- Beamter
- Angestellter

Wenn als Angestellter, bitte Angabe des entsprechenden Arbeitgebers:

7. In den letzten zwei Jahren habe ich die nachstehende Anzahl Gutachten erstellt:

- 1. für Gerichte: _____
- 2. für Staatsanwaltschaften: _____
- 3. für sonstige Behörden: _____
- 4. für private und andere Auftraggeber: _____
- 5. für Versicherungsgesellschaften: _____

Insgesamt: _____

8. Das Auftragsvolumen ist in den letzten zwei Jahren

- gestiegen
- gefallen
- gleich geblieben

9. Ich war gezwungen, die Übernahme von Gutachtaufträgen abzulehnen:

- Ja
- Nein

Wenn ja, wie viele? _____

Und warum (z. B. wegen Krankheit, Überlastung usw.)?

10. Die durchschnittliche Wartezeit vom Eingang des Auftrages bis zur Erstellung des Gutachtens betrug:

11. Auf keinen/einen privaten Auftraggeber entfiel mehr als 1/3 meiner erstellten Gutachten.

(Zutreffendes bitte unterstreichen)

12. Für die Erstellung meiner Gutachten

- 1. steht mir folgende technische Ausrüstung zur Verfügung:

2. nahm ich folgende Einrichtungen oder Hilfsmittel Dritter, insbesondere berufsständischer oder genossenschaftlicher Vereinigungen oder bestimmter Auftraggeber in Anspruch:

3. bediene ich mich der Hilfe technischer Mitarbeiter: Ja Nein

13. Ich verfüge über folgende Spezialkenntnisse

1. innerhalb meines Sachgebiets:

2. außerhalb meines Sachgebiets:

3. sonstige Zusatzqualifikationen (z.B. Mediationsausbildung):

14. Haben Sie eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen, die auch das Haftungsrisiko aus Ihrer Sachverständigentätigkeit abdeckt? (Bitte beachten Sie, dass bei Stellung des späteren Antrages die Vorlage einer Kopie der Versicherungspolice notwendig ist.)

- Ja Nein

Wenn nein: Bitte angeben weshalb:

15. Liegen bei Ihnen Beeinträchtigungen des Gesundheitszustandes vor, die Ihre Tätigkeit als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger auf dem beantragten Sachgebiet einschränken oder einschränken können?

Ja

weiß nicht genau

Nein

Bitte gegebenenfalls erläutern:

16. In den letzten drei Jahren habe ich folgende Kurse, Lehrgänge und Seminare besucht. Auch Zeitschriftenabonnements von Fachliteratur können hier angegeben werden.

17. Wirtschaftliche Verhältnisse

a. Sind Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet? (Bitte beachten Sie, dass bei Stellung des späteren Antrages die Vorlage einer allgemeinen steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung Ihres Finanzamtes notwendig ist.)

Ja

Nein

b. Haben Sie jemals eine Vermögensauskunft (§ 802 c ZPO) abgegeben?

Ja

Nein

c. Haben Sie jemals Antrag gestellt auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über Ihr Privat- oder Firmenvermögen, ist ein derartiges Verfahren gegen Sie eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden?

Ja

Nein

d. Sind die beiden vorstehenden Fragen für ein Erwerbsunternehmen, dessen Inhaber, Mitinhaber bzw. gesetzlicher Vertreter Sie waren, während dieser Zeit zu bejahen oder zu verneinen?

Ja

Nein

18. Sind Sie vorbestraft?

Ja

Nein

Bitte beachten Sie, dass bei Stellung des späteren Antrages die Vorlage eines „Führungszeugnis zur Vorlage bei Behörden“ notwendig ist.

19. Als Referenzpersonen für meine persönliche Eignung und fachliche Qualifikation benenne ich folgende Personen (Bitte mit Email-Adresse o.ä.):

20. Anregungen, Wünsche, Bemerkungen

Erklärung:

Ich versichere, dass die vorstehend gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir bewusst, dass unvollständige oder falsche Angaben die Ablehnung meines Antrags auf öffentliche Bestellung und Vereidigung bzw. – im Falle einer bereits erfolgten öffentlichen Bestellung und Vereidigung – die Rücknahme der öffentlichen Bestellung und Vereidigung zur Folge haben.

Die obigen Angaben habe ich freiwillig gemacht.

Ort und Datum

Unterschrift

Bitte fügen Sie folgende Anlagen bei:

- Arbeitsprobe (z.B. Gutachten)
- Lebenslauf

Informationspflichten der IHK zu Schwerin gemäß Artikel 13 DSGVO (Erhebung von Daten bei der betroffenen Person) für Interessenten und Antragsteller/innen auf öffentlichen Bestellung und Vereidigung als Sachverständige/r gem. § 36 GewO

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die nachfolgenden Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Ihrer Anfrage / Ihrem Antrag auf öffentliche Bestellung und Vereidigung. Im Falle eines erfolgreichen Antrages beziehen sie sich auch auf den Zeitraum Ihrer öffentlichen Bestellung und auf die Benennung Ihrer Kontaktdaten gegenüber Dritten sowie auf die Veröffentlichung Ihrer Kontaktdaten im Internet und im Mitgliedermagazin der IHK zu Schwerin.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Hauptgeschäftsführer Siegbert Eisenach, Ludwig-Bölkow-Haus Graf-Schack-Allee 12, D-19053 Schwerin, E-Mail: eisenach@schwerin.ihk.de, Tel.: 0385 5103 121

3. Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Examcert Ltd., An der Dünung 48 D-23968 Wismar, E-Mail: mail@examcert.de, Tel.: 03841 662033 0

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden zur Bearbeitung Ihrer Anfrage/ Ihres Antrags auf öffentliche Bestellung und Vereidigung verarbeitet. Außerdem werden die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten verarbeitet, um im Falle einer öffentlichen Bestellung die gesetzliche Aufsichtspflicht Ihnen gegenüber erfüllen zu können. Teile Ihrer Daten (Kontaktdaten) sollen außerdem im Falle einer öffentlichen Bestellung im Internet auf der Webseite und im Mitglieder-magazin der IHK zu Schwerin sowie unter www.svv.ihk.de veröffentlicht werden, soweit Ihre Einwilligung vorliegt. Außerdem übermittelt die IHK zu Schwerin Ihre Kontaktdaten an anfragende Stellen, wie Gerichte, Behörden, Unternehmen sowie Privatpersonen zum Zwecke der Erstellung von Gutachten.

Ihre Daten werden nach den folgenden Rechtsgrundlagen verarbeitet:

- a) Durchführung der Antragsprüfung und ggf. spätere Aufsicht: Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO (rechtliche Verpflichtung) i.V.m. § 36, 36a GewO; §§ 3, 5 Abs. 2, 19, 20 Sachverständigenordnung (SVO) der IHK zu Schwerin.
- b) Nur im Rahmen eines Antrages: Bekanntmachung und Erlöschen der öffentlichen Bestellung in dem Mitgliedermagazin der IHK zu Schwerin: Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO (rechtliche Verpflichtung) i.V.m. § 36, 36a GewO; §§ 8, 22 Abs. 2 SVO der IHK zu Schwerin
- c) Nur im Rahmen eines Antrages: Veröffentlichung der beruflichen Kontaktdaten im Internet: Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO (Einwilligung)
- d) Nur im Rahmen eines Antrages: Benennung der beruflichen Kontaktdaten an potentielle Auftraggeber auf Anfrage (Gerichte, Behörden, Unternehmen sowie Privatpersonen): Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO (rechtliche Verpflichtung)

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

- a) Daten nach Ziffer 4.a)
 - Mitarbeiter der Abteilung Recht, Steuern, Zentrale Dienste der IHK zu Schwerin
 - Auftragsdatenverarbeiter der IHK zu Schwerin
 - Nur im Rahmen eines Antrages: Sachverständigenausschüsse, Vertrauenssachverständige und Fachgremien zur Überprüfung der besonderen Sachkunde im Sinne von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO i.V.m. § 36, 36a GewO, § 5 Abs. 2 SVO der IHK zu Schwerin

- Im Falle der Beantragung einer elektronischen Signaturkarte für Sachverständige: Bundesdruckerei GmbH/ D-Trust

b) Daten nach Ziffer 4.b)

- Alle Bezieher des IHK-Mitgliedermagazins (nur im Rahmen eines Antrages)

c) Daten nach Ziffer 4.c)

- Allgemeinheit mit Zugang zum Internet (nur im Rahmen eines Antrages)

d) Daten nach Ziffer 4.d)

- Auf Anfrage und nur im Rahmen eines Antrages: Gerichte, Behörden, Unternehmen, Privatpersonen.

6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland/eine internationale Organisation zu übermitteln. Eine zulässige Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet ist keine Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland in diesem Sinne.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Unabhängig des Erfolges Ihres Antrages auf öffentliche Bestellung und Vereidigung werden die Daten spätestens 15 Jahre nach Erlöschen Ihrer öffentlichen Bestellung bzw. nach Rechtskraft eines ablehnenden Bescheides gelöscht.

8. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Im Hinblick auf den in Ziffer 4c) genannten Verarbeitungszweck ist Ihre vorherige Einwilligung erforderlich. Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die IHK zu Schwerin durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bisher erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt

9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

a) Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten.

b) Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu.

c) Lösungsrecht / Recht auf Einschränkung der Verarbeitung / Widerspruchsrecht (Art. 17, 18, 21 DSGVO)

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

d) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK zu Schwerin, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den behördlichen Datenschutzbeauftragten unter Ziffer 3.

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an eine Aufsichtsbehörde wenden. In Mecklenburg-Vorpommern ist dies:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 74a 19055 Schwerin Telefon: 0385 59494-0 Telefax: 0385 59494 58 E-Mail:
info@datenschutz-mv.de Website: www.datenschutz-mv.de; www.informationsfreiheit-mv.de

10. Pflicht zur Bereitstellung der Daten (nur im Rahmen eines Antrages)

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO i.V.m. § 36 GewO und der Sachverständigenordnung der IHK zu Schwerin.

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann die IHK zu Schwerin Ihren Antrag auf öffentliche Bestellung und Vereidigung nicht bearbeiten und würde ihn nach fruchtloser Aufforderung zur Übermittlung der erforderlichen Daten ablehnen. Im Falle einer bereits erfolgten öffentlichen Bestellung könnte die IHK zu Schwerin diese bei einem nachhaltigen Verstoß gegen die Mitteilungs- und Anzeigepflichten im Sinne von §§ 19 und 20 SVO der IHK zu Schwerin gem. 23 SVO widerrufen.